

Presseinformation



Neumarkt/OPf., März 2025

Das ewige flüssige Brot

NEUMARKT I.D. OPF. Am 23. April feiert man den „Tag des Bieres“, und die Stadt Neumarkt in der Oberpfalz feiert mit. Kein Wunder, gibt es doch in der historischen Pfalzgrafen- und quirligen Studentenstadt im Norden Bayerns gleich drei Brauereien mit jahrhundertelanger Geschichte und regelrechte Erlebniswelten rund um den Gerstensaft. Als Bierstadt ist Neumarkt bundesweit und darüber hinaus bekannt, denn die Neumarkter Lammsbräu, eine der drei heimischen Traditionsbrauereien, ist die größte Bio-Brauerei in Deutschland. Jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr bietet die Neumarkter Lammsbräu jetzt ohne Anmeldung eine 2,5-stündige Brauereibesichtigung inklusive Verkostung an. Beim Rundgang durch die moderne Braustätte erleben die Teilnehmer ganz persönlich die faszinierende Unternehmensphilosophie und die traditionellen Stationen der Bierherstellung, und natürlich dürfen auch die verschiedenen Lammsbräu Bier-Variationen und Getränkepezialitäten probiert werden. Gruppen ab zehn Personen können die Besichtigung auch zu ihrem Wunschtermin buchen (www.lammsbraeu.de). Auch die Gansbrauerei ist eine eigentümergeführte Oberpfälzer Familienbrauerei mit jahrhundertelanger Tradition: Die erste urkundliche Erwähnung stammt bereits aus dem Jahr 1580. Ungewöhnlichstes Mitglied der Bierfamilie ist das zum Stadtjubiläum erstmals eingebraute, malzige Rotbier „Anno 1160“. Nicht zuletzt ist die Glossner-Brauerei wichtiger Teil der Neumarkter Braugeschichte, letztes Jahr konnte das 450. Firmenjubiläum des inzwischen hochtechnisierten Brauereibetriebs in Familienhand gefeiert werden. Auch ein sehenswertes Brauereimuseum (Eintritt frei) gibt es bei der Glossner-Brauerei. Die Sammlung historischer Gerätschaften und Werkzeuge vom hölzernen Braubottich bis zur mechanisierten Abfüllanlage erzählt vom steilen Wandel bei der Bierherstellung. Diesem uralten Lebensmittel ist auch die Themen-Stadtführung „Das ewige flüssige Brot“ am „Tag des Bieres“, dem 23. April, gewidmet. Der abendliche Rundgang durch die Altstadt befasst sich mit den Höhen und Tiefen des Brauwesens und des Konsumverhaltens in mehr als 500 Jahren und endet schließlich mit einem kleinen Umtrunk an der schicken Wittmann's Hüftgold-Bierbar. Und noch ein Wander-Tipp: Die 16 Kilometer lange Rundtour „Neumarkter Bier-Vielfalt“ bietet herrliche Ausblicke in die reizvolle Zeugenberge-Landschaft und viele Gelegenheiten zur gemütlichen „bierigen“ Einkehr (www.tourismus-neumarkt.de).

<p>Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>		<p>Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>
--	---	--

Presseinformation



Große Vielfalt ästhetischer Praktiken

NEUMARKT/OPF. Ab 22. März lädt die Ausstellung „Verbindungen: Schraube und Pinsel“ zu ungewöhnlichen Objekten und Malerei von Stefan Stocks und Marcus Trepesch in die Neumarkter Residenz ein. Stefan Stocks schafft aus alten Geräten und Materialien faszinierende Plastiken, oftmals mit Licht- und Töneffekten. Die Objekte dürfen bedient und ausprobiert werden. Dazu passen die Bilder von Marcus Trepesch, dem „Rockstar unter Ambergers Kunstschaffenden“. Den Maler, Zeichner und Illustrator zeichnen Vielseitigkeit, Humor und Kreativität aus. Ab 10. Mai folgt dann die große jährliche Mitgliederausstellung des Kunstkreises Jura im Neumarkter Reitstadel und der Residenz. Sie zeigt die höchst unterschiedlichen künstlerischen Ansätze ihrer Mitglieder und bietet einen beeindruckenden Überblick über die große Vielfalt ästhetischer Praktiken. Bei der Vernissage am 9. Mai wird der/die durch eine externe Jury bestimmte Atelierförderpreisträger/in 2025 bekannt gegeben. Die Preisträgerin 2024, Kerstin Sturm, hat die Jahresgabe an die Mitglieder gefertigt, die von den Gästen auch käuflich zu erwerben ist. Im Herbst geht das Programm weiter mit Malerei von Melanie Köhler unter dem Titel „Kontrastprogramm“ (20. September bis 12. Oktober) und den „Menschen- und Maschinenwelten“ (Zeichnung und Malerei, 1. bis 23. November) von Peter König. Zum Abschluss stellt Kunstkreis-Vorsitzender Oskar Reithmeier vom 29. November bis 21. Dezember unter dem Titel „Querschnitt“ seine Skulpturen und Gravuren, hauptsächlich aus regionalen Gesteinen, vor. Dabei lässt er das Material seine eigene Sprache sprechen (www.kunstkreis-jura.de).

Frühlingsmarkt in der Ritterburg

NEUMARKT/OPF. Die Wolfsteinfreunde Neumarkt laden am Sonntag, 4. Mai von 10 bis 17 Uhr zu einem Frühlingsmarkt in der Burgruine Wolfstein hoch über der Stadt ein. In der wunderschön sanierten Burg selbst, Neumarkts Wahrzeichen, kann man die Gelegenheit zu kostenlosen Führungen und Turmbesteigungen nutzen. Auf der Wiese in der Vorburg locken die „mittelalterlichen“ Markthändler unter anderem mit Honigwaren und Met sowie allerlei Kunstgewerbe wie Genähtem und Gestricktem, Holzwaren und Figuren. Auch Bratwürste und Getränke, Kaffee und Kuchen werden angeboten (www.tourismus-neumarkt.de).

<p>Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>		<p>Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>
--	---	--